



Festlegung des Mindesthaltbarkeitsdatums bei Eiern

1. Wie wird das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) festgelegt?

Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) eines Lebensmittels ist das Datum, bis zu dem dieses Lebensmittel unter angemessenen Aufbewahrungsbedingungen seine spezifischen Eigenschaften behält.

Das MHD für Eier ist auf höchstens 28 Tage nach dem Legedatum festzusetzen. Dies bedeutet, eine Festsetzung des MHD auf weniger als 28 Tage ist zulässig.

Ein MHD von mehr als 28 Tagen festzusetzen ist unzulässig, die Vermarktung von Eiern mit einem MHD über 28 Tagen ist verboten. Verstöße hiergegen können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Das MHD wird regelmäßig von den Eierpackstellen festgesetzt. Die Eiererzeuger vermerken das Legedatum oder die Legeperiode auf den jeweiligen Warenbegleitpapieren. Diese Information darf nicht geändert werden und verbleibt solange bei den gelieferten Eiern, bis sie sortiert, verpackt und gekennzeichnet werden.

Spätestens zum Zeitpunkt des Verpackens der Eier, sind die Verpackungen mit dem MHD zu versehen, das mit „mindestens haltbar bis“ angegeben wird.

Die Kennzeichnung muss innerhalb von zehn Tagen nach dem Legen der Eier erfolgt sein. Eier mit der Kennzeichnung „Extra“ oder „Extra frisch“ müssen innerhalb von vier Tagen nach dem Legen gekennzeichnet werden.

Wird eine Partie Eier mit einer Legeperiode angeliefert, ist für die Festsetzung des MHDs immer der erste Tag dieser Periode, für die gesamte Partie zugrunde zu legen.

2. Praktische Umsetzung

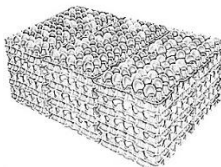
Beispiel:

Legedatum/-periode	Tag der Sortierung	MHD	Bemerkung
01.05.	03.05.	28.05.	Ok MHD = 28 Tage
01.05.	18.05.	28.05.	Nicht ok 10-Tagesfrist überschritten
01.05..	03.05.	26.05.	Ok MHD kleiner 28 Tage
01.05.	03.05.	30.05.	Nicht ok MHD größer 28 Tage
01.05.- 08.05.	03.05.	28.05.	Ok MHD 28 Tage
01.05.- 08.05.	03.05.	30.05.	Nicht ok MHD größer 28 Tage

Um das MHD richtig festsetzen zu können und Zweifelsfälle auszuschließen, müssen die Informationen an der Transportverpackung/Palette mit denen in den Begleitpapieren identisch sein. Beispiele:

- Transportverpackung enthält nur Eier von einem Legetag – auf dem Begleitpapier und der Verpackung ist dieser Legetag vermerkt:

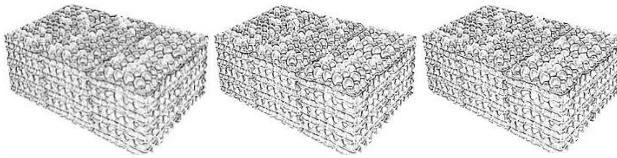
Anzahl Eier	Haltungsform	Erzeugercode	Liefertag	Legedatum/ -periode	MHD
10800	Freilandhaltung	0-DE-0123456	02.05.	01.05.	28.05.



Legedatum
01.05.

- Transportverpackung enthält Eier mehrerer Legetage – auf dem Begleitpapier und der Verpackung ist eine Legeperiode vermerkt:

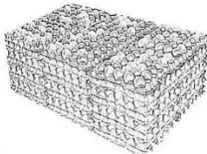
Anzahl Eier	Haltungsform	Erzeugercode	Liefertag	Legedatum/ -periode	MHD
10800	Freilandhaltung	0-DE-0123456	09.05.	01.05.-08.05.	28.05.



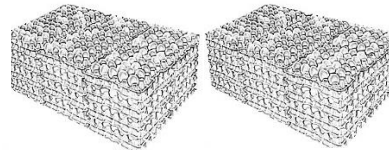
Legeperiode
01.05.-08.05.

- Begleitpapier soll für mehrere Transportverpackungen ausgestellt werden – auf dem Begleitpapier sind mehrere Einzel Lieferungen mit mehreren Legetagen/-perioden vermerkt:

Anzahl Eier	Haltungsform	Erzeugercode	Liefertag	Legedatum/ -periode	MHD
10800	Freilandhaltung	0-DE-0123456	02.05.	01.05.	28.05.
10800	Freilandhaltung	0-DE-0123456	05.05.	03.05.-04.05.	30.05.



Legedatum
01.05



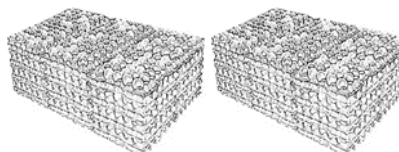
Legeperiode
03.05.-04.05.

- Sollte der Fall eintreten, dass die Angaben auf den Transportverpackungen nicht identisch mit denen auf dem Begleitpapier sind, so muss für alle Eier der erste Tag der Legeperiode/das Legedatum auf dem Begleitpapier als Stichtag zur Berechnung des MHD genutzt werden:

Anzahl Eier	Haltungsform	Erzeugercode	Liefertag	Legedatum/ -periode	MHD
10800	Freilandhaltung	0-DE-0123456	02.05.	01.05.-04.05.	28.05.



Legedatum
01.05



Legeperiode
03.05.-04.05.

3. Was ist noch hinsichtlich des MHDs zu beachten?

Das MHD ist ein relevantes Abgrenzungskriterium zur Bestimmung einer Partie, bei Kontrollen bestimmt es damit auch den Umfang einer Maßnahme bei festgestellten Verstößen.

Im Zusammenhang mit den von Packstellen zu führenden Registern sind die Mengen sortierter Eier mit dem MHD zu dokumentieren. Sowohl für die von anderen Packstellen bezogenen Eier, als auch für die Mengen der selbst sortierten Eier.

Werden für diese Dokumentationszwecke Lieferscheine und Rechnungen genutzt, so muss auch auf diesen das MHD stehen, sonst droht ein Bußgeld.

4. Weiterführende Information

Weitere Hinweise und Informationszettel zu folgenden Themen

- Packstellenzulassung
- Registrierung eines Legehennenbetriebes/ Erteilung Erzeugercode
- Anzeige / Wechsel der Haltungsform
- Beschränkung des Freilandzuganges von Legehennen aufgrund von Schlechtwetterereignissen
- Informationen zur Vermarktung von Legehennen als Suppenhühner

finden Sie unter:

<https://www.lanuv.nrw.de/verbraucherschutz/marktueberwachung/eier>

Haben Sie darüber hinaus noch Fragen, dann wenden Sie sich, schriftlich per Mail an:

82-eier@lanuv.nrw.de